

04. November 2022

Pressenews

SEITE 1/3

Pflegekammer NRW: Professionell Pflegende haben ihre erste Kammerversammlung gewählt

Die Leitung des Wahlausschusses gibt das vorläufige Wahlergebnis zur Kammerversammlung bekannt.

Düsseldorf, 4. November 2022 – Alle Pflegefachpersonen in Nordrhein-Westfalen gehören künftig erstmals einem berufsständischen Selbstverwaltungsorgan an. Jetzt ist der Startschuss für diesen Schritt offiziell gefallen. Denn die professionell Pflegenden haben ihre Vertreterinnen und Vertreter in die erste Kammerversammlung der Pflegekammer NRW gewählt. 98.534 wahlberechtigte Kammer-Mitglieder hatten während des 18-tägigen Wahlzeitraums bis zum 31. Oktober die Möglichkeit, ihre Stimme abzugeben. Rund 21.800 Pflegefachpersonen haben von ihrem demokratischen Stimmrecht Gebrauch gemacht und aus den 66 Wahlvorschlägen (11 Einzelkandidierende und 55 Listen) ihre Vertretung für die 60 vorgesehenen Sitze gewählt.

Sandra Postel, Vorsitzende des Errichtungsausschusses der Pflegekammer Nordrhein-Westfalen, betont: „Die Wahl der Kammerversammlung ist ein wichtiger Meilenstein für die Pflege in Nordrhein-Westfalen. Wir danken allen Wählenden für ihre Stimmabgabe. Mit einer Wahlbeteiligung von 22,10 Prozent hat ein bedeutender Teil an der Zukunftsgestaltung der Pflege bereits schon jetzt aktiv mitgewirkt. In Anbetracht der ersten Wahl eines für die Berufsgruppe neuen Selbstverwaltungsorgans ist das ein erfreuliches Ergebnis und für die gewählte Vertretung sicher Ansporn zugleich, auch zukünftig in einen engen Dialog mit den Mitgliedern zu gehen, um die Interessen der Pflege zu stärken“.

Anja Wiedermann, Geschäftsführerin des Errichtungsausschusses der Pflegekammer NRW, ergänzt: „Die Kammerversammlung, gewissermaßen das Pflegeparlament im bevölkerungsreichsten Bundesland, geht in seine erste Wahlperiode. Das ist wahrlich ein besonderes Moment. Ich gratuliere allen gewählten Vertreterinnen und Vertretern und freue mich auf eine konstruktive Zusammenarbeit. Ich bin mir sicher, dass wir gemeinsam für eine starke Zukunft der Pflege in NRW eintreten werden.“

Das vorläufige Wahlergebnis wurde heute durch die Wahlleitung auf der Webseite des Errichtungsausschusses der Pflegekammer NRW bekannt gegeben und kann hier eingesehen werden:

www.kammerwahl.pflegekammer-nrw.de

Wählen konnten die Kammer-Mitglieder jeweils innerhalb ihrer Wahlgruppe (Altenpflege oder interdisziplinäre Pflege) in einem der fünf Regierungsbezirke, in dem sie registriert sind. 66 Wahlvorschläge hatten sich mit insgesamt 398 Kandidierenden (11 Einzelkandidierenden und 55 Listen) zur Wahl aufgestellt. Für die zehn Wahlgruppen in ganz NRW wird es insgesamt 60 Sitze in der Kammerversammlung geben. Die größte Wahlgruppe ist durch die Interdisziplinäre Pflege in Düsseldorf mit 13 Sitzen vertreten, die kleinste Wahlgruppe stellt die Altenpflege in Detmold mit zwei Sitzen. Die Wahl war sowohl postalisch als auch digital möglich. Rund 65 Prozent nutzten den klassischen Weg der Briefwahl.

Die gewählten Vertreterinnen und Vertreter haben nun zwei Wochen Zeit, ihre Wahl anzunehmen. Die vorgesehene Amtszeit beträgt fünf Jahre. Die konstituierende Sitzung der Kammerversammlung ist für den 16. und 17. Dezember terminiert. Die Wahl des Vorstands wird im Januar 2023 erfolgen.

Hinweis an die Redaktionen: Anlässlich der konstituierenden Sitzung der Kammerversammlung laden wir Sie am 16. Dezember zur offiziellen Auftaktveranstaltung sowie der Pressekonferenz ein. Die Teilnehmerzahl ist aufgrund der räumlichen Begebenheiten begrenzt. Gerne können Sie sich bereits jetzt für eine Teilnahme vormerken lassen. Schicken Sie uns dafür eine E-Mail an presse@pflegekammer-nrw.de. Eine offizielle Einladung zu dem Termin folgt.

Ansprechpartnerin für die Presse

Laura Overath

Pressereferentin

T. 0211 822089-500

presse@pflegekammer-nrw.de

Errichtungsausschuss Pflegekammer Nordrhein-Westfalen

Der Errichtungsausschuss der Pflegekammer Nordrhein-Westfalen wurde im September 2020 durch das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen berufen, um eine Pflegekammer in Nordrhein-Westfalen zu errichten. Damit ist die Landesregierung dem Willen der Pflegefachkräfte gefolgt, von denen sich rund 80% für eine Pflegekammer ausgesprochen haben. Das ist das Ergebnis der repräsentativen Befragung zur Interessenvertretung der Pflege aus 2018; durchgeführt im Auftrag der Landesregierung Nordrhein-Westfalen unter rund 1.500 Pflegefachkräften.

Der Errichtungsausschuss arbeitet ehrenamtlich und besteht aus 19 Personen aus ganz unterschiedlichen Bereichen der Pflege und 19 Stellvertretungen. Der Auftrag lautet, alle Strukturen für die Pflegekammer bis Herbst 2022 aufzubauen. Mit geschätzt 200.000 Pflegefachpersonen wird es die mitgliederstärkste Heilberufskammer Deutschlands werden.